

Hallo im neuen Kindergartenjahr

2012 / 2013 !

Unsere „Alten Hasen“ kommen am 3. September fast alle wieder hereinspaziert (manche wenige ma-



chen noch Urlaub) und ziehen sich selbstständig aus. Jeder kennt sich noch gut aus und weiß die routinemäßi-

gen Handgriffe. Viele sind ein Stück gewachsen und freuen sich, wenn es uns auffällt. Gleich beginnen einige Jungs, auf der Bauecke ein wunderbares gemeinsames Spiel. Hier merken wir auch, dass sie älter sind und noch differenzierter mit anderen ein Rollenspiel initiieren können.



Als das Zeichen „Hol einen Stuhl“ erklingt, kommen alle herbei und setzen sich gespannt hin. Wir begrüßen uns alle mit dem Lied und zählen die vielen Ferientage, als wir den Kalender neu einstellen. Unsere Gruppenmaus, die Susi hat auch gehört, dass wieder Kinder im Haus sind. Sie sagt auch noch einmal jedem Einzelnen „Hallo“ und erzählt von ihren Ferienerlebnissen. Jeder weiß auch noch

etwas beizutragen und so dauert der erste Stuhlkreis eine ganze Weile. Nach einem Spiellied mit allen stimmen die Kinder ab, ob sie rausgehen wollen oder noch weiter singen und tanzen. 5 zu 2 Stimmen sind für den Garten. 5 ist mehr, also



heißt es nach dem Schlusslied: „Anziehen“ und draußen gibt es noch leckere Äpfel, die von Elfriede geschnitten werden. Jeder greift herzhafte zu.

Am 3. Tag kommen auch einige der Neuen in unsere KiTa. Sie werden von den „Alten“ begrüßt und schauen sich dann überall um.



Damit es für sie ein wenig ruhiger wird, macht die halbe Gruppe der „Großen“ einen Stuhlkreis. Heute stellt Maus Susi ihren Freund, den



Pinguin Dapdap vor. Sie hat ihn in den Ferien in Nürnberg kennengelernt und er liebt alles, was mit



Zahlen zu tun hat. Deswegen mag er die „Pinguin-Polka, 1 – 2 – 3“, die wir gleich zu-

sammen tanzen. Danach zeigen wir ihm die Ziffer **1** und jeder bringt **1** Gegenstand zum Teppich. Dabei werden Sprachverständnis und Ausdauer trainiert.

Im Gang sind die neuen Wannen zum Fühlen aufgestellt. Neugierig wird ertastet, was denn drin ist.



Der Herbst zeigt sich schon von seinen schönsten Seiten. Wir können jeden Tag in den Garten gehen. Dabei entdecken die Kinder die reifen Äpfel und klaben sie fleißig in den Korb.

Diesen tragen sie miteinander nach vorne. Die frische Luft, die Bewegung, das gemeinsame Tun, dies alles gibt den Kindern das Gefühl: Ich kann etwas beitragen, ich bin etwas wert, wenn wir zusammenhelfen, geht es viel schneller. Und am Ende werden alle mit leckeren Apfelstücken belohnt.

